

Effizienzsteigerungen im Gebäude

Jede nicht verbrauchte Kilowattstunde muss nicht erzeugt werden. Das gilt besonders im Gebäudebereich. Neben Effizienzsteigerungen der Technik, beispielsweise durch einen hydraulischen Abgleich, wirken besonders Dämmungsmaßnahmen an den Bauteilen, die nach außen gehen.

Es wird unterschieden zwischen Innen- und Außendämmungen.

Innendämmung

Gerade für Mieter bestehen zahlreiche Möglichkeiten, um Wärme im Raum zu halten, bzw. die Sommerhitze draußen zu lassen. Gegen Sommer-Hitze bieten sich passive Sonnenschutzmöglichkeiten an. Innenrollos sind an fast jedes Fenster anbringbar.

Auch Tücher oder andere Schattenspendende Maßnahmen verhindern, dass sich im Innenraum Wände und Möbel aufheizen, die nachts dann Wärme abgeben (Sekundär-Wärmestrahlung).

Hinweis:

Im Sommer sollte dann nicht gelüftet werden, wenn die Außenluft wärmer ist, als im Innenraum. Besonders in den frühen Morgenstunden sollte gründlich und lange gelüftet werden.

Um im Winter die Wärme länger im Raum halten, haben sich zahlreiche kleinere Maßnahme durchgesetzt, welche erstaunliche Einsparwerte aufweisen. Besonders effektiv erweisen sich:

- Fenster und Türen mit Isolierbändern abdichten (gibt's im Baumarkt). Manchmal hilft eine aus Stoff bestehende „Schlange“, um an den Unterseiten der Türen das Entweichen der Wärme zu verhindern.
- Austausch der ungenauen Heizkörpersteuerung (Skala 1-5, Nachtschaltung und Aus) gegenüber programmierbaren Thermostaten
- Hinter den Heizkörper, die nach außen zur Wand gehen oder wenn ein Fenster direkt hinter der Heizung ist, bieten Baumärkte Isolierfolien/Platten an, die

zwischen Heizkörper und Wand/Fenster angebracht sind. Aber Achtung: bei zu geringem Abstand, bzw. zu kleinem Luftpuffer, könnte Schimmel entstehen.

- Rollladenkasten mit Abdichtungsmassen verschließen (auch im Baumarkt)
- Innendämmstoffe, Faserplatten und Dämmfarbe auf die Innenräume aufbringen. In der obersten Geschoßdecke zum Dach hilft oft ein (alter) Teppichboden Besonders Einstiegsluken für den Dachboden lassen viel Wärme Richtung Dach entweichen und sollten überprüft werden.
- Im Keller gegen den Erdbereich stehen auch Dämm-Materialien zu Verfügung (Baumarkt fragen) Leitungsrohre mit warmem Wasser mit Baumarkt-Materialien abdichten.

Hinweise:

Lassen Sie Ihre Wohnung niemals auskühlen. Wenn Sie die Heizung nach kalter Nacht wieder aufdrehen, verbrauchen Sie mehr Energie, als wenn Sie die Heizung auf niedrigen Werten(über den Taupunkt!) durchlaufen lassen.

Stellen Sie niemals ein Möbelstück wie eine Couch vor den Heizkörper. Die Wärme wird reflektiert und das Thermostat meldet: „Temperatur erreicht“ und schließt, obwohl der Rest der Wohnung kalt ist. Dies führt dann zu hohen, unnötigen Heizwärmeverbräuchen. Das Gleiche gilt auch für Vorhänge, die bis zum Boden reichen.

Folien, die an Fenster-Innenseiten aufgebracht sind, dämmen zwar, doch die Folien gehen oft schlecht ab und verhindern die klare Durchsicht vom Glas.

Stellen Sie Kühlschränke nicht in die Sonne. Falls ein anderer Standort möglich ist, vermeiden Sie diesen unnötigen Stromverbrauch.

Außendämmung

Es ist richtig, dass eine Volldämmung der Fassade zu hohen Einsparwerten führt. Aber manchmal verbietet der Denkmalschutz, bauliche Vorgaben von Behörden oder rechtliche Probleme, eine komplette Außenwand-Volldämmung durchzuführen.

Neu kommt jetzt auch noch dazu: es fehlt das Geld, um eine Fassaden-Dämmung und gleichzeitig eine Kombination aus Wärmepumpen / Photovoltaik einzubauen.

In diesem Fall empfiehlt es sich, umfangreiche Dämmungsmaßnahmen an der Fassade auf später zu verschieben, und eventuell mit Wärmedämmputz die Effizienz danach weiter zu senken.

Es macht wirklich keinen Sinn eine Volldämmung vor der Anlageninvestition vorzuziehen, selbst wenn die Finanzierung gesichert ist. Denn wenn Öl- oder Gas von heute auf morgen ausfällt sitzen Sie in einem teuren gedämmten Gebäude und frieren trotzdem. Meist fehlt dann auch das Geld, um Öl- oder Gaskessel aus den Kellern zu entfernen.

Link: [Fach-Berechnung der Wärmeverluste in Wänden](#)

Link: [Spezielle Bauteile und deren Dämmeigenschaften](#)



Im Bild, die durch negative Schlagzeilen aufgefallene und meist genutzte Außendämmung: Polystyrol

Weitere Infos und Fragen bitte über das Kontaktformular.